

PROTOKOLL DER 5. GENERALVERSAMMLUNG VOM 17. MÄRZ 2009

Ort und Zeit	Restaurant Dreikönige, Einsiedeln, 20.00 Uhr
Anwesend	22 Mitglieder (Anwesendenliste im Anhang)
Vorsitz	Walter Schönbächler, Präsident
Protokoll	Meinrad Gyr, Aktuar
Entschuldigt	Hans Meyer, Urs Schönbächler, Gaby Annen, Kurt Gehri, Urs Stadelmann, Markus Zuber, Carlo Sommacal, Remo Di Clemente, Monika Weber, Wisi Müller, Michel Steffan, Beat Eichhorn, Stefan Romer, Roman Hediger, Maria Stalder, Max Lottenbach, Annemarie Wäger, Hanspeter Bamert, Otto Mauchle, Erich Wegmann, Rudolf Barthlomé, Pascal Adam
Besonderes	Die GV findet im Anschluss an die Führung durch die Stiftsbibliothek Einsiedeln statt.

Traktanden

1. Begrüssung	1
2. Protokoll der 4. Generalversammlung vom 18. März 2008	1
3. Wahl von zwei Stimmenzählern	2
4. Jahresbericht des Präsidenten	2
5. Jahresrechnung 2008, Revisorenbericht	2
6. Mitgliederbeitrag 2009	2
7. Änderungen im Mitgliederbestand	3
8. Kollektivbeitritt zu Berufsbildung Schweiz (BCH)	3
9. Verschiedenes	3

1. Begrüssung

Präsident Walter Schönbächler begrüsst die anwesenden 22 Mitglieder und entschuldigt 23 Abwesende.

W. Schönbächler bittet die neu beigetretenen Mitglieder, sich kurz vorzustellen. Es sind dies Christoph Haller, BBZG, Andy Nützel, BBZG, Patrick Reith, BBZP, Matthias Häni, BBZP, und Stefan Kälin, BBZP.

Verschiedene Austritte sind zu verzeichnen. Trotzdem ist der Mitgliederbestand von 75 auf 81 angestiegen.

2. Protokoll der 4. Generalversammlung vom 18. März 2008

Das Protokoll ist auf der Homepage veröffentlicht worden; es wird nicht an die Mitglieder verschickt. Änderungen werden keine verlangt. Der Präsident dankt dem Aktuar für seine Arbeit, und das Protokoll wird durch die Vereinsmitglieder genehmigt.

3. Wahl von zwei Stimmenzählern

Es werden keine Stimmenzähler gewählt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wird auf der Homepage veröffentlicht.

Gemäss Beschluss soll eine Arbeitsgruppe zur Detailausarbeitung des Besoldungs- und Personalreglements auf die Beine gestellt werden; allerdings hat der Kanton diesen Schritt noch nicht vollzogen. Der VSB hat in der Berufsfachschulkommission sein Mitspracherecht ausgeübt. Bei der Frage der Bewertung des Arbeitsverhaltens an den Berufsfachschulen hat sich die Meinung des VSB nicht durchsetzen können, so dass die Bewertung nun eingeführt werden wird; Details werden noch abgeklärt.

Es sind verschiedene Kontakte geknüpft worden, unter anderem mit der Vereinigung der Mittelschullehrer (SKMV). In Anlehnung an deren Positionspapier hat der VSB ein eigenes Forderungspaket verfasst und eingereicht. Mit dieser Eingabe haben der Berufsschullehrkräfte ihre Position und ihre Forderungen klar deklariert.

Der Präsident hat der GV des Personalverbands des Kantons Schwyz beigewohnt; es besteht ein gutes Einvernehmen. Ein Beitritt des VSB zu LSZ (Lehrerinnen und Lehrer Schwyz) ist derzeit nicht vordringlich.

Der Vorstand hat im Verlauf des Jahres vier Sitzungen abgehalten. W. Schönbächler dankt für die unentgeltliche und seriöse Arbeit der Vorstandsmitglieder.

In der Berufsfachschulkommission sind das Brückenkonzept und im Bereich der kaufmännischen Berufsschulen der Basiskurs und die überbetrieblichen Kurse thematisiert worden. Ebenso wurde das Case Management besprochen sowie die bereits erwähnte Beurteilungsfrage.

Das Personal- und Besoldungsreglement wird den VSB in den nächsten Monaten weiter beschäftigen.

Matthias Weiss dankt W. Schönbächler für seinen ausführlichen Jahresbericht und ruft die Anwesenden zu dessen Annahme auf. Sie nehmen den Bericht mit Akklamation an.

5. Jahresrechnung 2008, Revisorenbericht

Kassier Robert Anderes präsentiert die Rechnung 2008.

Wegen des verspäteten Einzugs des Jahresbeitrags sind nicht alle Mitgliederbeiträge per 31.12.08 verbucht. Die Mehreinnahmen betragen Fr. 2'197.85. Auf der Ausgabenseite schlagen einzig die Homepage und die Bankspesen zu Buche. Das Eigenkapital beläuft sich auf Fr. 8'898.05. Die Belege sind vorhanden und einsichtbar.

Der Revisor Heiri Michel bestätigt, dass die Buchhaltung in Ordnung ist und die Belege vollständig vorhanden sind. Er ruft – auch im Namen des zweiten, abwesenden Rechnungsprüfers, Sebastian Kleih – zur Annahme der Rechnung auf. Die Anwesenden nehmen sie einstimmig an.

Die beiden Revisoren werden stillschweigend in ihrem Amt bestätigt.

6. Mitgliederbeitrag 2009

Der Präsident schlägt vor, den Mitgliederbeitrag von Fr. 30.00 beizubehalten. Dieser Antrag wird ebenfalls ohne Gegenstimme angenommen.

7. Änderungen im Mitgliederbestand

Bestand im März 2009: 81 Mitglieder (plus 6).

8. Kollektivbeitritt zu Berufsbildung Schweiz (BCH)

BCH hat dem VSB seine Hilfe angeboten. Eine Vollmitgliedschaft zu Fr. 150.00/Jahr/Mitglied ist unrealistisch. Deshalb hat BCH eine spezielle Mitgliedschaftsform offeriert: Die Mitglieder des VSB bezahlen Fr. 5.00 als Kollektivmitglieder; einzig der Vorstand wird Vollmitglieder beim BCH, zum Mitgliederbeitrag von je Fr. 150.00. Der Vorstand schlägt den Kollektivbeitritt zu BCH und die Übernahme des BCH-Beitrags der fünf Vorstandsmitglieder durch den VSB im Betrag von je Fr. 150.00 vor. Die Anwesenden sprechen sich praktisch einstimmig für einen Kollektivbeitritt zum Dachverband der Unterrichtenden an Berufsfachschulen und die Kostenregelung aus.

9. Verschiedenes

Der Präsident fragt nach, ob die weitere Meinungen geäußert oder Mitteilungen gemacht werden wollen. Dieses Angebot wird nicht benutzt.

Die nächste Sitzung der Berufsfachschulkommission findet am 25. März statt.

Um 20.45 kann der Präsident die speditive fünfte Generalversammlung 2009 abschliessen und die anwesenden Mitglieder zu einem Jubiläumsapéro im Hotel Dreikönigen einladen.

Einsiedeln, 23. März 2009

Meinrad Gyr